

HOINFO : ideale Software für die Textilbranche

Autor(en): **Savoldelli, Davide**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **109 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678450>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOINFO – ideale Software für die Textilbranche

Davide Savoldelli, B+L Consulting, St.Gallen, CH

Die Firma B+L Consulting, St.Gallen, bietet eine bewährte Software-Lösung an, die sämtliche Bedürfnisse für den Handel und die Produktion von Textilien abdeckt. Die flexible Standardlösung, mit Namen Hoinfo, ist ein einfach zu bedienendes System, welches in der Textilbranche sämtliche Betriebsprozesse abdeckt.



Die Textilbranche ist ein Paradebeispiel dafür, wie in der Vergangenheit mehrheitlich individuell programmierte Softwarelösungen eingesetzt wurden. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Zum Beispiel war es lange Zeit so, dass die Geschäftsprozesse an die in der Standard-Software vorgegebenen Abläufe anzupassen waren – der umgekehrte Fall war praktisch unmöglich. Erschwerend kam hinzu, dass die entstehenden Kosten für den aufwändigen Customizing-Bedarf (Anpassungen) schnell einmal grosse Dimensionen annehmen konnten. Dabei ist es doch gerade die Textilindustrie, die, sowohl im Grosshandelsumfeld als auch in der Produktion, auf die Abdeckung von branchenspezifischen Funktionalitäten angewiesen ist.

Prozesse und Funktionen in einem System vereint

Ob Handel oder Konfektion, ob Strickerei oder Stickerei, ob Weberei oder Wirkerei, ob Färberei

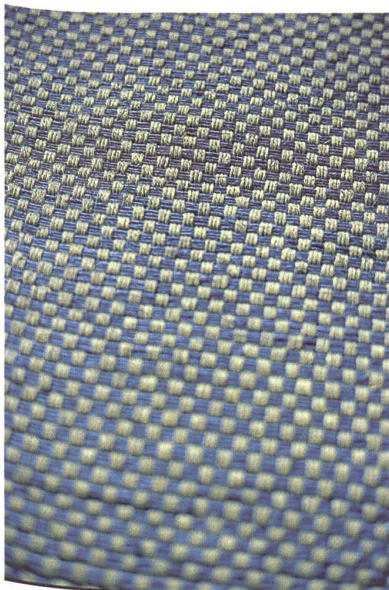


Bild: Ruckstuhl AG, Langenthal

oder Ausrüsterei – in HOINFO-Textil können sowohl verschiedenste Geschäftsprozesse wie auch unterschiedlichste Textilkompetenzen flexibel und einfach abgebildet werden. Der hohe Parametrisierungsgrad wirkt sich positiv auf Einführungs- und insbesondere auch auf die Unterhaltskosten aus. Mit HOINFO-Textil wurde eine ERP-Lösung (Enterprise Resource Planning) entwickelt, die sämtliche Bedürfnisse für den Handel und die Produktion von Textilien abdeckt. Die Lösung ist modular aufgebaut und bietet den Einsatz folgender Komponenten: Einkaufs- und Verkaufsverwaltung, Materialwirtschaft, Arbeitsvorbereitung (AVOR), Produktionsplanung und -Steuerung (PPS), Kalkulation usw.

Alle Module dieser Lösung besitzen eine einheitliche graphische Oberfläche und können dadurch leicht bedient werden – ein minimaler Ausbildungsaufwand und eine hohe Akzeptanz bei den Endbenutzern gewährleisten dadurch eine effiziente Nutzung. Die Mehrmandantenfähigkeit bietet zudem die Möglichkeit, verschiedene unabhängige Einheiten einer Unternehmensgruppe auf dem gleichen System zu führen.

Komplettlösung für die Stickereibranche

Durch die Einführung von HOINFO bei grossen Schweizer Stickereiproduzenten, wurde das Stickereimodul zur eigentlichen Standardlösung für die Stickereibranche ausgebaut. Eine umfassende Anzahl an stickereispezifischen Funktionalitäten ist im Standardpaket verfügbar. So zum Beispiel die Verwaltung von Stickrapporten, die Coloritgenerierung, das Führen von stickereispezifischen Stammdatenfeldern, die automatische Berechnung von ganzen Sticketen, das Führen von verschiedenen Maschinengruppen (10-, 15-, 20-yds, etc.),

die Stickereikalkulation, die integrierte Stickerabrechnung, Ausrüstverwaltung, Exklusivitätsverwaltung, usw.

Anbindung von Ladenkassen

Eine ganzheitliche Textillösung muss die Anbindung von Ladenkassen vorsehen. In HOINFO gibt es deshalb ein Kassenmodul, das die direkte Anbindung von Ladenkassen an das System ermöglicht. Alle in den Läden verfügbaren Daten sind immer aktuell. Umgekehrt können ab dem Hauptserver verschiedene Auswertungen mit Daten aus den Verkaufsstellen erstellt und ausgewertet werden.

e-Business Integration mit weBLine®

Unter e-Business versteht B+L Consulting mehr als nur das Betreiben eines Online-Shops. Eine e-Business-Lösung soll keine Insellösung sein, sondern in die bestehende ERP-Applikation, unabhängig vom Produkt, integriert werden können. Unternehmensweite Einbindung von Kunden und Partnern in die Geschäftsaktivitäten und -abläufe muss gewährleistet sein. Unter diesen zwei Aspekten hat B+L Consulting weBLine® geschaffen – eine plattform- und branchenunabhängige, hochwertige e-Business-Lösung mit Integrationspotenzial in die vorhandene ERP-Lösung. Das Prinzip besteht darin, sämtliche Daten und Funktionen, die bereits auf dem ERP-System vorhanden sind, auch für die e-Business-Lösung heranzuziehen. Diese Technologie wirkt sich in der Realisierung wie auch im Unterhalt sehr kostengünstig aus.

Schulung und Support

Firmen, die sich für HOINFO von B+L Consulting entscheiden, werden bestens betreut. Die Benutzer werden von B+L Consulting geschult und unterstützt. Das System ist einfach zu bedienen – die Schulung der Benutzer findet jeweils kurz vor Produktivstart statt. Zudem garantiert das Unternehmen einen umfassenden Support, sodass bei Unklarheiten oder allfälligen Problemen schnelle Unterstützung garantiert ist.

Informatik-Partner mit Branchen-Know-how

Dank der grossen Erfahrung in zahlreichen Projekten im textilen Umfeld und dem damit gewonnenen Branchen-Know-how, hat sich B+L Consulting zum kompetenten Informatikpartner in der Textilbranche etabliert. Die

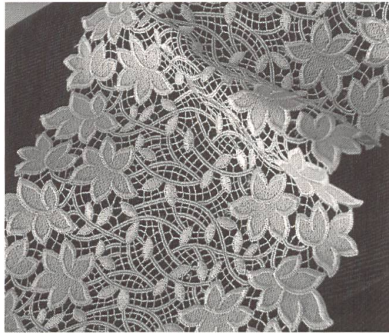


Bild: Bischoff Textil AG, St. Gallen

Einführung von HOINFO bei Textilfirmen und die, im Zusammenhang mit Neueinführungen oft gewünschte Beratung, stehen dabei im Vordergrund.

B+L Consulting, mit Sitz in St.Gallen, wurde 1988 gegründet und bewährt sich seither als leistungsfähiger, flexibler Anbieter von Informatik-Gesamtlösungen. Ein Team von 12 kompetenten Mitarbeiter/innen realisiert Projekte in den Bereichen integrierte Softwarelösung (ERP), e-Business, Groupware und Customer Relationship Management (CRM). In Einführungsprojekten bei Textilfirmen werden ausschliesslich Projektmitarbeiter mit Textilkennntnissen eingesetzt.

Information

B+L Consulting

Hechtackerstrasse 41

9014 St. Gallen,

E-Mail: davide.savoldelli@blconsulting.ch

Internet www.blconsulting.ch

A.H.-Tag 2002 der Textilia Wattwil

Die Altherren der Textilia Wattwil veranstalten ihren A.H.-Tag am Freitag 14./15. Juni 2002 in Olten (SO). Die Festkartenausgabe erfolgt ab 17.00 Uhr im Hotel Arte in Olten. Nach einer Stadtführung findet das traditionelle Nachessen im Restaurant Rathskeller statt. Die offizielle A.H.-Versammlung ist am Samstag, 15. Juni 2002, um 10.00 Uhr im Hotel Arte.

Information

E-Mail barmettler@munzinger-ag.ch

Internet www.textilia.ch

Saubere Jeans

Helmut Peters, Avecia, Manchester, GB

Auch Jeansstoff bleibt länger frisch mit Purista™, der neuen antimikrobiellen Ausrüstung von Avecia. Dies haben kürzlich durchgeführte Untersuchungen bewiesen. Der AATCCiTest mit verschiedenen Proben ergab, dass die mit Purista™ behandelten Denim-Stoffe erheblich weniger Bakterien enthielten als die nicht behandelten Proben. Daraus ergibt sich, dass sich in den behandelten Proben auch weniger geruchs-bildende Bakterien befinden. In Anbetracht der wieder wachsenden Popularität von Jeans liegen die Vorteile einer antimikrobiellen Ausrüstung mit Purista™ auf der Hand.

Die Untersuchungen, die Avecia im Auftrag eines grossen indischen Denim-Herstellers durchführte, basierten auf der AATCC-Methode 147. Dazu wurden Denimstreifen auf eine Nählösung gelegt, die zuvor mit Bakterien beimpft worden war, und über Nacht bebrütet. Die Ergebnisse waren eindeutig. Auf den mit Purista™ behandelten Stoffstreifen konnten keine Bakterien wachsen, während sich auf den unbehandelten Proben Bakterien in erheblichem Ausmass ansiedelten.

Die Untersuchungsergebnisse sind ein Grund, um Kleidungsstücke aus Denim durch die Ausrüstung mit Purista™, dem Markenprodukt von Avecia, aufzuwerten. Denim war und ist ein über Generationen und Kulturgrenzen hinweg sehr beliebtes Material für Kleidungsstücke.

Pflegeleichte Stoffe gefragt

Untersuchungen in den USA und Grossbritannien ergaben, dass sich die Kunden mehr und mehr für strapazierfähige, aber trotzdem pflegeleichte Stoffe interessieren. Purista™ wertet Stoffe auf einzigartige Weise auf und ist zudem noch mit positiven Werbeaussagen verbunden. Dies sind die besten Voraussetzungen für eine aufregende Partnerschaft zwischen Purista™ und Denim in der Zukunft.

Peter Cowey, als Business Manager verantwortlich für die Anwendungsmöglichkeiten im



Länger frisch durch PURISA™

Hause Avecia, meint dazu: «Die Marke Purista™ steht für «rein, sauber und frisch». Diese wünschenswerten Assoziationen übertragen sich auf das Produkt, das mit unserem Mittel behandelt wurde. Körperenge Jeans sind im Kommen und damit bietet sich Purista™ als Partner einfach an.»

Textilien bleiben länger frisch

Mit Purista™ bleiben Textilien länger frisch, denn das Mittel kontrolliert das Wachstum von Bakterien, die während des normalen Gebrauchs vorhanden sind. Unkontrolliert vermehren sich diese Bakterien schnell und können unangenehmen Geruch und manchmal sogar Farb- oder Faserveränderungen hervorrufen. Eine antimikrobielle Ausrüstung ist für Alltagstextilien von besonderem Wert, denn die Veränderungen in der Umwelt, im Lebensstil und bei den Textilien führen zu einer höheren Belastung der Kleidung mit Bakterien.

Kampf den Bakterien

Das Überleben von Bakterien in Kleidung wird unter anderem auch durch niedrige Waschttemperaturen, wassersparende Waschvorgänge und nicht mehr so aggressive Waschmittel begünstigt. Ebenso fördern enganliegende Kleidung und ein veränderter Lebensstil das Vorhandensein von Bakterien. Um die Umwelt zu schonen, schläft beispielsweise der Gast im Hotel auch mehrmals in der gleichen Bettwäsche, die nicht mehr automatisch wie bisher täglich gewechselt wird. Für all diese Fälle ist Purista™ die richtige Antwort. Die Verbraucher sind erfreut über die einfache, angenehme und vertrauens-erweckende positive Botschaft, und die Hersteller und Händler profitieren von der durch Untersuchungen nachgewiesenen und sehr kostengünstigen Leistungsfähigkeit.